

„Zum Prellbock“ in Lunzenau

Mitglied seit Mai 1998

„Seit 1998 sind wir mit dem ‚Prellbock‘ Mitglied im Verein, und schon vorher habe ich mich als Privatperson einige Jahre im Vorstand engagiert. Von Anfang an hat mich die Idee begeistert, das Interesse der Menschen auf das Muldental zu lenken und den Verein aktiv mitzugestalten. Denn ich bin überzeugt: Wenn man gemeinsam anpackt, kann man viel bewegen.“

Matthias Lehmann

Ein Bahnhof im Garten und jede Menge Ideen

Matthias Lehmann ist in der Region bekannt wie ein bunter Hund – und das kommt nicht von ungefähr. Seine aufsehenerregenden Ideen haben ihm über die Jahre einen ganz eigenen Ruf eingebracht. Wer kann schließlich von sich behaupten, ein komplettes Bahnhofsgebäude auf das eigene Grundstück versetzt zu haben? Genau das passierte 1997, als er das Haltepunktgebäude von Obergräfenhain, an dem im Mai 1995 der letzte Zug gehalten hatte, nach Lunzenau umsetzen ließ – der Anfang des wohl kleinsten Eisenbahnmuseums Deutschlands. Und damit nicht genug: 2007 gründete er kurzerhand seine eigene Stadt – die „Frohe und Hanselstadt Groß Mützenau“ –, in der er selbstverständlich als Bürgermeister fungiert.

Auch ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten gehören zu seinen Einfällen: Seit 2004 können Gäste im „Kofftel“ nächtigen – zwei überdimensionale Koffer, jeweils 2,70 Meter lang und 2,30 Meter hoch, ausgestattet mit Doppelstockbett, Toilette und Waschbecken auf gerade einmal vier Quadratmetern. Dieses Projekt verschaffte ihm durch zahlreiche Fernsehberichte deutschlandweite Bekanntheit.

Heute ist Matthias Lehmann etwas ruhiger geworden. Nach 50 Jahren im Vollzeitjob bei der Bahn, während derer er das Geschehen rund um den „Prellbock“ quasi nebenbei organisierte, nimmt er sich mehr Zeit für Familie und Freizeit. Ideen hat er zwar nach wie vor viele, doch er wählt bewusster aus, welche er tatsächlich umsetzt. Die Gaststätte „Zum Prellbock“ in Lunzenau hat daher keine festen Öffnungszeiten mehr – wer vorbeikommt und Glück hat, wird dennoch gern spontan mit Getränken versorgt. Für Familienfeiern werden die Räumlichkeiten inklusive Getränke und Service zur Verfügung gestellt, das Catering muss extern organisiert werden. Übernachtungsgäste im „Kofftel“ können auf Wunsch auch Halbpension erhalten. Die Gäste der Ferienwohnung versorgen sich meist selbst.

Im Mittelpunkt steht heute vor allem das Veranstaltungsprogramm. Dank seines großen Netzwerks in der Kulturszene gelingt es Matthias Lehmann immer wieder, besondere Ausstellungen und Veranstaltungen in sein kleines Eisenbahnmuseum zu holen. Etwa drei Ausstellungen pro Jahr sowie monatliche Vorträge – häufig Reiseberichte – sorgen für



Für unsere
Region



ein abwechslungsreiches Angebot, das bei den Gästen großen Anklang findet.

Aktuell ist bis 2. August 2026 die Ausstellung „Keine Ahnung – Cartoons von Peter Butschkow“ zu sehen. Im Anschluss werden Werke des Chemnitzer Künstlers Osmar Osten präsentiert – eine „kleine schräge Ausstellung“, wie Matthias Lehmann ankündigt.

Sein Gespür für Kunst entwickelte Matthias Lehmann bereits zu DDR-Zeiten mit einer Leidenschaft für Karikaturen und Cartoons, die er später zu einem Teil seines Schaffens machte. Unter dem Namen P. Bock entstehen eigene Werke, in denen er u. a. Fundstücke kreativ neu inszeniert. Diese sind nicht nur vor Ort erhältlich, sondern werden manchmal auch auf regionalen Kunstmärkten gezeigt. Aktuell freut er sich auf eine Ausstellung einiger seiner Wer-

ke im Sommerpalais Greiz. Ansonsten ist er sein eigener Galerist.

Für Matthias Lehmann steht fest: „Bekanntheit muss man pflegen, sie kommt nicht von alleine.“ Und ebenso klar ist seine Motivation: „Wir machen das nicht aus kommerziellen Interessen, sondern weil wir es lieben.“ Vielleicht ist genau das der Grund, warum seine ungewöhnlichen Ideen die Menschen bis heute begeistern. Denn, so sagt er selbst: „Wenn man schräge Ideen hat, kann man die Leute schneller mitreißen.“

Infos: www.prellbock-bahnart.de

Text: Nadin Poster

Fotos: Tabea Heinicker, BUR Werbeagentur GmbH, Nadin Poster



Aus der Region

Wir sind für Sie da! Sprechen Sie uns an!

Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereines „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz

Telefon: 03737 78 63 620 | Telefax: 03737 78 63 622

info@rochlitzer-muldental.de

facebook.com/rochlitzer.muldental | instagram.com/rochlitzermuldental

www.rochlitzer-muldental.de